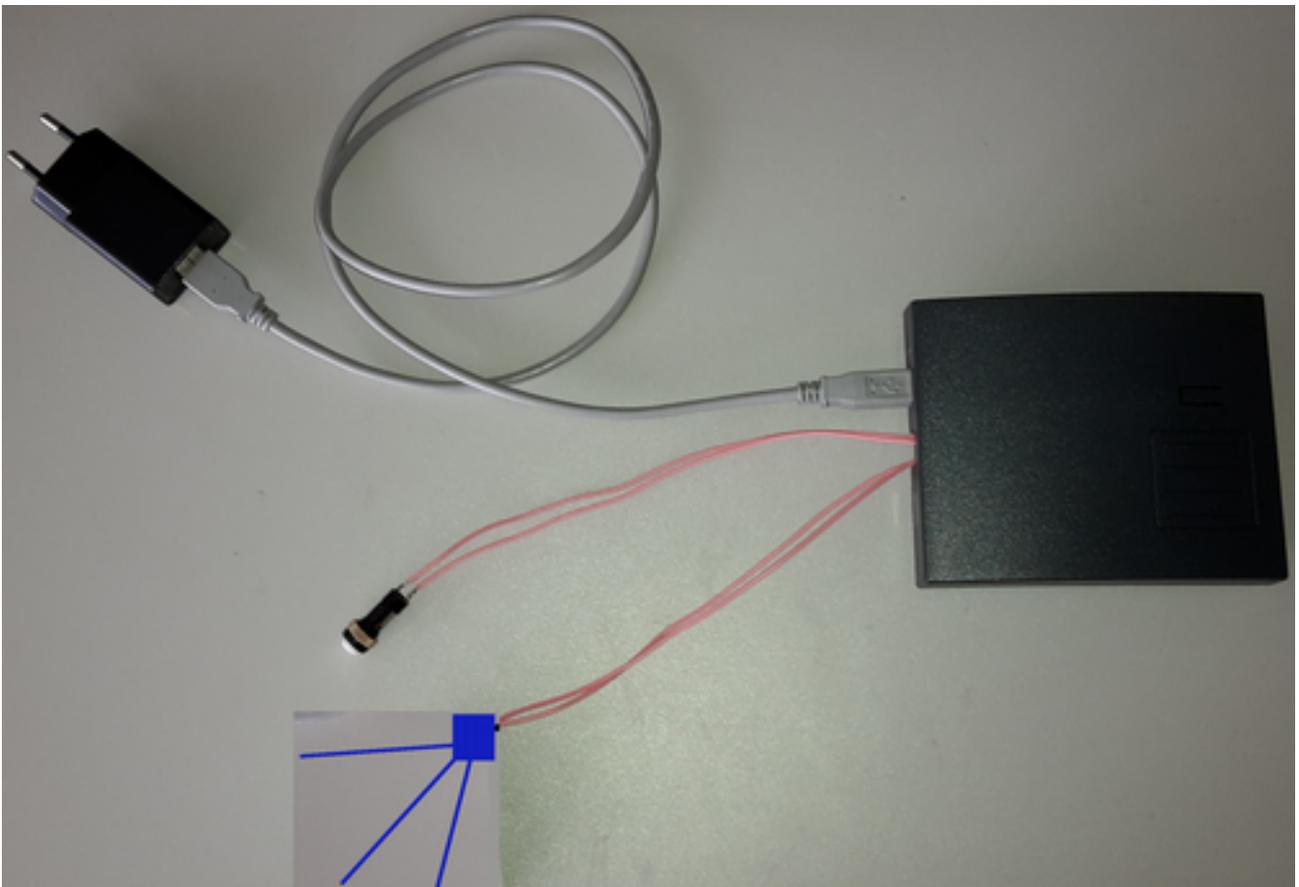


distybox switch

Bedienungsanleitung



Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise.....	3
Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	3
Recycling und Entsorgung.....	3
Allgemein.....	4
Anwendung.....	5
Inbetriebnahme.....	6
Einbuchen.....	6
Konfiguration.....	8
Montage.....	8
Alternative Beschaltung.....	9
Ausbuchen.....	9
Werkseinstellung.....	10
Parameter & Funktionen -Abfrage/ -Einstellen.....	12
Leistungsmerkmale.....	14
Alarmruf (Standard: nicht aktiviert).....	14
Besetzter Anschluß (Busy Call handling) (Standard: nicht aktiviert).....	15
Auslösesperre (Standard: aktiviert).....	15
Rufannahme (Off-hook Modus) (Standard: Tastendruck).....	15
Service call.....	15
Reichweitengrenze (Out-of-range) (Standard: nicht aktiviert).....	15
Einstellen per MFV.....	16
Betriebsanzeige.....	17
Lieferumfang.....	18
Technische Daten.....	18
Ansagetexte.....	19
Zulassung/ -Zeichen.....	20
Zeichenerklärung.....	20

Sicherheitshinweise

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Gerät ist für die Kommunikation in einer DECT – Installation vorgesehen.
Der Benutzer muß über den Gebrauch dieses Gerätes unterwiesen werden.
Nutzen Sie das Gerät nicht unter extremen Umgebungsbedingungen.
Verwenden Sie nur von uns gelieferte Zubehör- und Ersatzteile.

WARNUNG!

Das Gerät ist nur für Kleinspannungen vorgesehen.

Werden Spannungen größer 48 Volt verwendet, besteht Lebensgefahr!

Weiterhin erlischt jeglicher Anspruch bezüglich Garantie bzw. Gewährleistungsanspruch.

Recycling und Entsorgung

Ihr Gerät wird in einer Verpackung geliefert. Diese dient dem Schutz vor Transportschäden. Verpackungen sind aus Materialien hergestellt, die umweltschonend entsorgt und einem fachgerechten Recycling zugeführt werden können.

Werfen Sie weder das Gerät, noch seine Zubehörteile, am Ende seines Lebenszyklus in den normalen Hausmüll! Erkundigen Sie sich nach Möglichkeiten einer umweltschonenden Entsorgung.

Allgemein

Der **distybox switch** verfügt über einen potentialfreien Eingang.

Bei Änderung am Eingang erfolgt ein Anruf an eine programmierte Telefonnummer.

Durch Drücken der Taste kann testweise der Anruf zur eingestellten Gegenstelle (anderes Telefon) erfolgen.

Die Stromversorgung erfolgt über ein USB-Steckernetzteil.

Die Konfiguration wird mittels eines Programmieradapters und PC vorgenommen. Diese Aufstellung wird hier als Programmierstation bezeichnet.

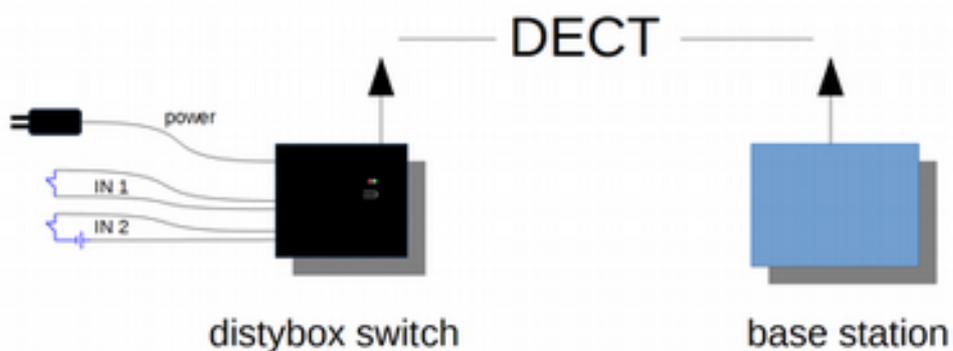
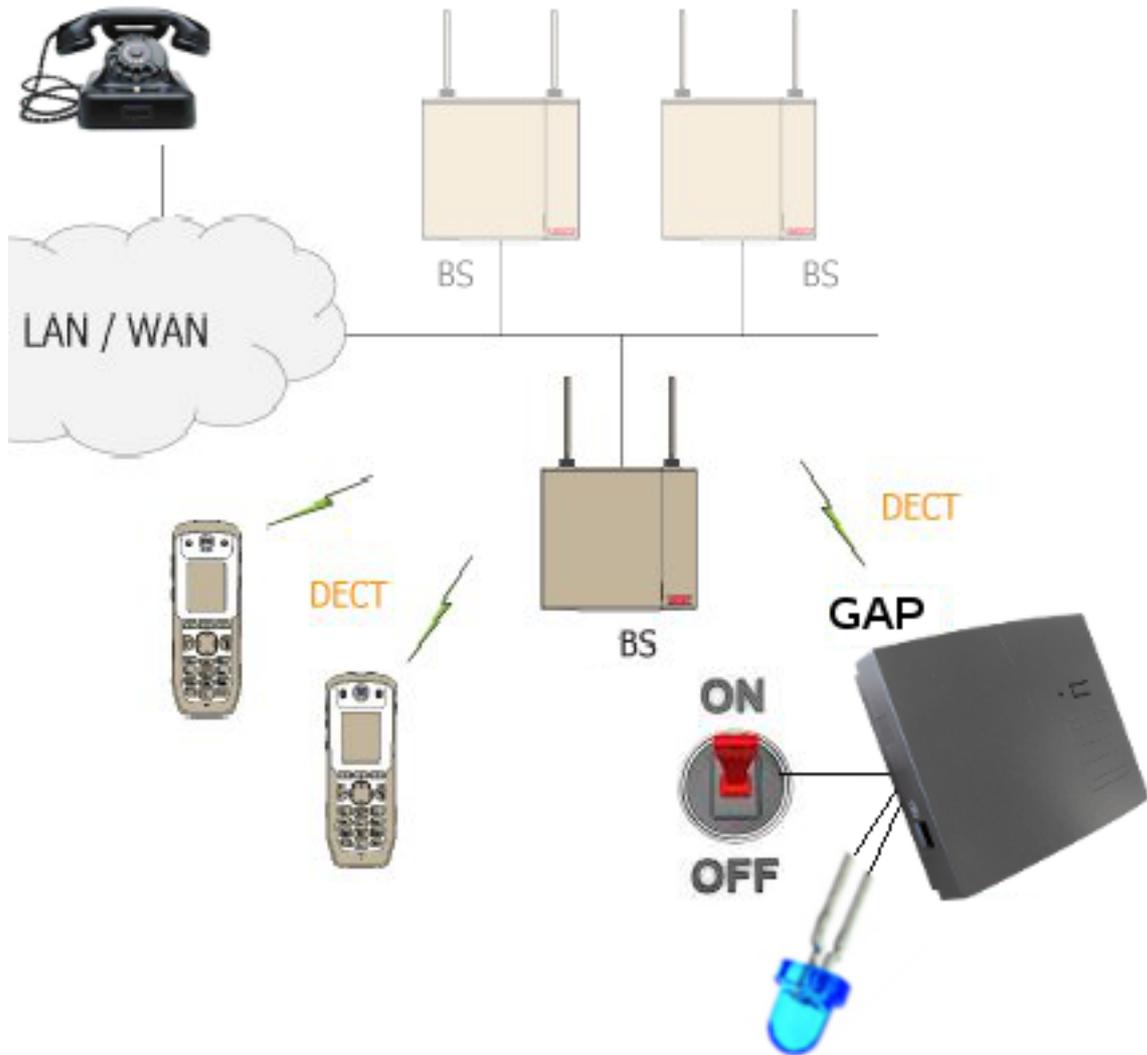
Diese Bedienungsanleitung wendet sich an den Anlagen-Administrator, der über Wissen der DECT – Technologie verfügt, und die Aufgabe hat, diese speziellen Endgeräte für die Anwendung einzurichten und zu verwalten.

Das Gerät wird zusammen mit einer Kurzanleitung für den Benutzer in einer Pappschachtel geliefert.



Auf dem Schild ist die Seriennummer (= IPEI) vermerkt.

Anwendung



Anwendung mit zwei Eingängen

Inbetriebnahme

Als erstes ist das Gerät einzubuchen.

Einbuchen

Um den Einbuchvorgang zu beschleunigen, ist ein Algorithmus derart eingebaut, daß das **distybox switch** zuerst die stärkste Basisstation sucht. Deshalb ist es sinnvoll darauf zu achten, dieses Gerät in der Nähe einer Basisstation einzubuchen!

Der voreingestellte Authentication Code (AC) ist 0000.

Der **distybox switch** wird über folgende Prozedur vorbereitet. Der Ablauf funktioniert nur, wenn das Gerät nicht eingebucht ist, siehe Kap. „Werkseinstellung“.

Das beiliegende Steckernetzteil in eine 230 Volt Steckdose einstecken.

Den **distybox switch** mit Kabel und Netzteil verbinden.

Der Stecker USB, Type A, ist nicht eingesteckt.

Die Prozedur starten, indem der Stecker in das Netzteil eingesteckt wird.

Nun in den nächsten 5 s die Taste drücken und halten.

10 s warten, bis die grüne LED leuchtet.

Nun die Taste innerhalb von 5 s loslassen.

Die Funktion Einbuchen wurde jetzt aktiviert. Die grüne LED beginnt zu blinken.

Dies ist die Indikation, daß der **distybox switch** die einbuchbereite Basisstation sucht.

Die DECT-Basisstation wird für das Einbuchen aktiviert. Darauf achten, daß keine weitere Basisstation/ DECT-Anlage die Einbuchbereitschaft aktiviert hat.

Der Einbuchvorgang ist abgeschlossen, wenn die grüne LED jetzt alle 10 s einmal kurz aufleuchtet.

Nach erfolgreicher Synchronisation befindet es sich im „Standby-Zustand“.

Mehrzellen - System

Normalerweise wird der **distybox switch**, wie im vorigen Kapitel beschrieben, eingebucht. Die Anlage ist für das Einbuchen bereits aktiviert. Der Anlagen-Administrator trägt das neue Endgerät ein.

Soll der **distybox switch** in einer bestimmten Anlage arbeiten, so führen Sie bitte eine der folgenden Anweisungen durch.

Einbuchen per PARK

Es wird die RFPI/ PARI (= Kanalelement/ Basisstation) vorgegeben, an der eingebucht werden soll. Diese Information findet sich bei ASCOM, als System Administrator, unter DECT/ Radio/ RFPI 9014BC1008 (<- Beispiel!).

Im folgenden wird der Ablauf beschrieben. Dieses wird mithilfe der Programmierstation durchgeführt (Funktion 'set PARK', manuelle Eingabe).

- `c_31_9014_bc10_08` RFPI des Kanalelementes einstellen, das zum Einbuchen verwendet werden soll
(bitte hexadezimale Eingabe beachten!)

Der **distybox switch** wird, wie oben beschrieben, eingebucht.

Einbuchen per SARI

Bei großen Anlagen (Anlagenverbund) wird die Zugehörigkeit durch eine SARI geregelt. Soll das Gerät genau in dieser Anlage arbeiten, so kann es über diese Nummer eingebucht werden.

Die Anlage ist für das Einbuchen aktiviert, der Administrator hat die verwendete SARI (z.B. 311111111115) bekannt gegeben und das neue Endgerät in der Anlage eingerichtet. Die SARI wird über die Programmierstation (PS, siehe Kap. „Parameter & Funktionen -Abfrage/ -Einstellen“) in das Gerät eingetragen. Das eigentliche Einbuchen erfolgt nun wie oben unter **Einbuchen** beschrieben.

Konfiguration

Das Gerät erhielt in der Produktion einige Einstellungen, welche an den jeweiligen Einsatzzweck anzupassen sind. Siehe hierzu den Abschnitt „Parameter -Abfrage/-Einstellen“. Die werksseitigen Einstellungen sind im Kapitel „Werkeinstellung“ gelistet.

Je nach Anwendung ist es notwendig, das Gerät entsprechend zu konfigurieren. Das geschieht am einfachsten mit Hilfe der Programmierstation.

Nach dem Verändern von Parametern empfiehlt sich der Neustart des **distybox switch**. Dies geschieht durch ab- und anstecken des USB – Kabels.

Montage

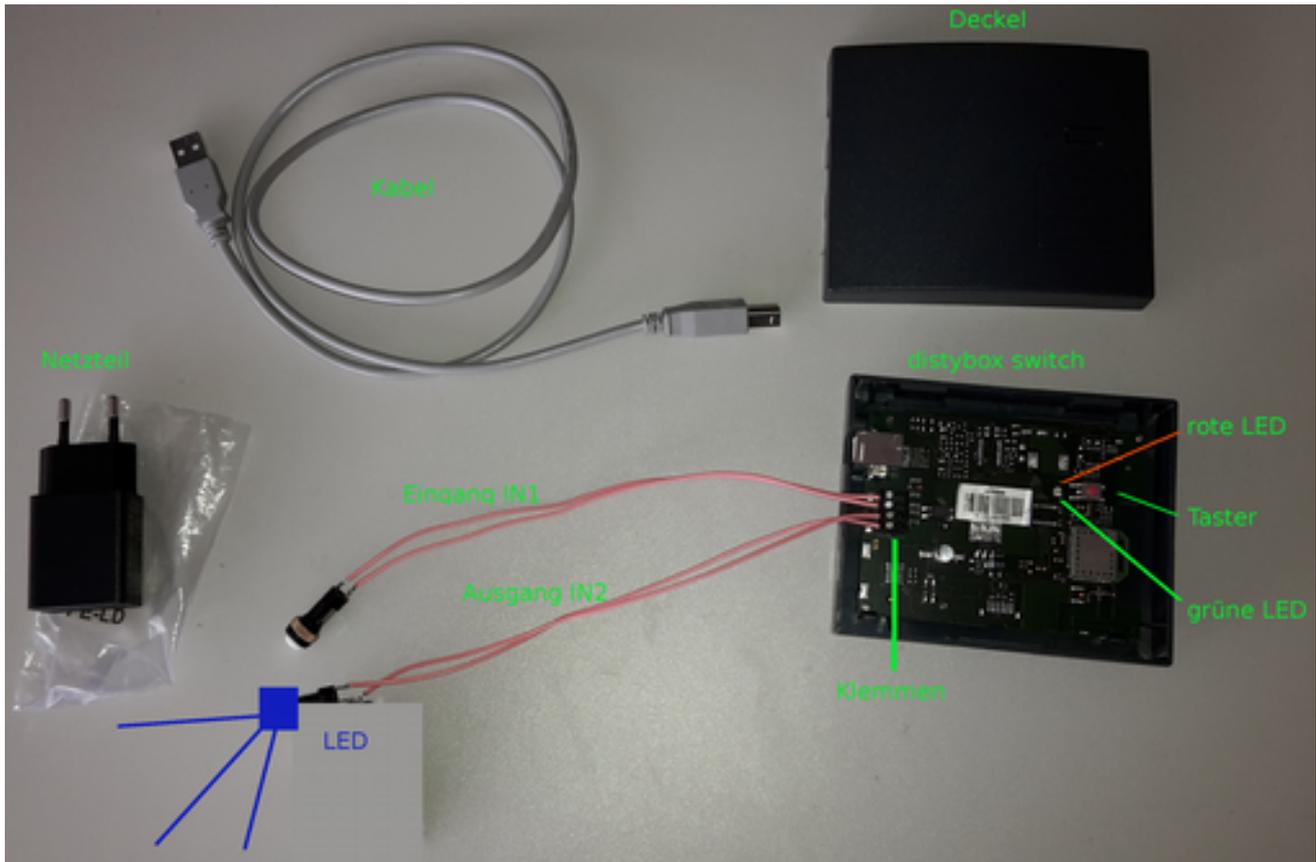
Die folgenden Arbeitsschritte sind nötig, um den **distybox switch** zu montieren:

1. Bohren Sie im Abstand von 60 mm zwei Löcher mit einem Durchmesser von 6 mm in die Wand.
2. Setzen Sie die Dübel ein und drehen Sie die Schrauben bis ca. 5 mm Abstand zur Wand ein.
3. Öffnen Sie das Gerät, indem Sie die obere Schale an der unteren Längsseite ausrasten.
4. Schließen Sie die Steuerleitungen an den beiliegenden Klemmen an:
 1. **IN1** → potentialfreier Kontakt, wie z.B. Relais/Schalter.
 2. **IN2** → Ausgang zur Ansteuerung einer LED.
5. Schließen Sie das Gerät, indem der Deckel vorsichtig auf die Unterschale gedrückt wird. Beachten Sie die Orientierung der beiden Kunststoffteile: auf der einen Längsseite befinden sich zwei Rasthaken, auf der gegenüberliegenden Seite nur einer.
6. Hängen Sie den **distybox switch** an der vorgesehenen Position ein.
7. Verbinden Sie das Gerät mit der Stromversorgung.

Nach erfolgreicher Synchronisation befindet es sich im „Standby-Zustand“

(= grüne LED blinkt alle 10 s). Das Gerät ist betriebsbereit.

Leuchtet die grüne LED zu Beginn nur einmal kurz auf, so ist das Gerät noch nicht eingebucht (siehe Kapitel **Einbuchen**).



Alternative Beschaltung

Alternativ kann das zweite Klemmenpaar zur Erkennung einer Schaltspannung dienen. Dazu muß die Auslösesperre ausgeschaltet sein (siehe „Konfiguration 2“, Sperre aktiv: kein Haken).

Ausbuchen

Das logische Trennen von **distybox switch** und DECT-Basisstation geschieht durch das Löschen des DECT-Teilnehmers in der Basisstation. Dieser Vorgang beinhaltet auch das Austragen der relevanten Daten im **distybox switch** via dem DECT-Protokoll, sofern die Basisstation dies unterstützt.

Ablauf: siehe unter „Werkseinstellung“.

Dies ist der letzte Schritt, in dem der Anlagen-Administrator die Verwaltungsdaten des **distybox switch** aus der Anlage löscht und somit das Gerät ausbucht.

Das Löschen der Einbuchdaten geschieht ebenfalls beim Rücksetzen in den Auslieferungszustand (Werkseinstellung).

Der Ablauf entspricht dem des Einbuchens.

Werkseinstellung

Um den Auslieferungszustand wieder herzustellen, wird folgende Bedienprozedur ausgeführt, die nur funktioniert, wenn das Gerät eingebucht ist.

- **distybox switch** von der Stromversorgung trennen (Stecker USB, Type A vom Steckernetzteil ausstecken)
- Stecker wieder einstecken
- nach spätestens 5 s die Alarmtaste drücken und für 10 s gedrückt halten
- grüne LED geht an
- Alarmtaste loslassen, bevor die LED ausgeht (5 s Zeit)
- rote LED geht an und nach einigen Sekunden wieder aus
- **distybox switch** ist ausgebucht!
- **distybox switch** von Stromversorgung trennen.

HINWEIS

Die korrekte Funktion der Notrufnummern ist zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen.

Ein Fehlalarm kann erhebliche Kosten verursachen!

Alle Werte befinden sich in der Grundeinstellung; das Gerät ist nun wieder bereit zum Einbuchen.

Grundeinstellung

Merkmal	Werkseinstellung	Persönliche Einstellung
Notruf (Alarmrufnummer)	Nicht aktiv ¹	
Busy handling (bis zu vier Einträge)	Nicht aktiv ²	
Busy handling timer	45 s	
Authentication Code (AC) (bis zu acht Stellen)	0000	
PIN	0000	
Hotline	Nicht aktiv	
Off-hook Modus	Sofort	
Out-of-range (in Verbindung)	Nicht aktiv	
Out-of-range (Standby)	Nicht aktiv	
Auslösesperre	Aktiv, 60 s	

Hinweis: Alternativ kann der Auslieferungszustand über die Programmierstation hergestellt werden (siehe nächstes Kapitel, *Funktion 5/6*).

Danach kann das Gerät aus der Programmierstation entnommen werden (*ohne Funktion 2*).

1 Eingetragene Rufnummern werden beim Werksreset nicht gelöscht.

2 Eingetragene Rufnummern werden beim Werksreset nicht gelöscht.

Parameter & Funktionen -Abfrage/ -Einstellen

Mithilfe der Programmierstation (= PS), bestehend aus

- Programmer App für den **distybox switch**
- PC
- Programmieradapter (Zubehör)
- Kabel,

können Parameter im **distybox switch** konfiguriert werden.



Hier folgt die Beschreibung der Handgriffe dazu.

Verbinden Sie das Equipment entsprechend dem obigen Bild mit einem freien Anschluss an Ihrem PC. Empfohlen wird die Verwendung eines USB-Hub!

HINWEIS

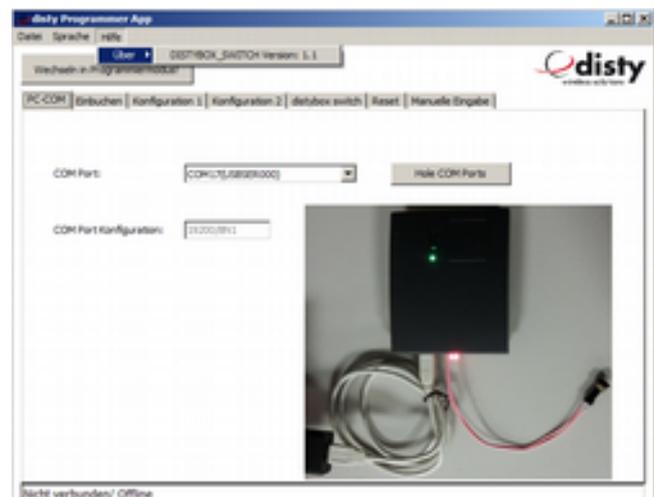
Während der Verbindung mit dem PC/USB-Hub müssen alle Anschlußleitungen abgesteckt sein!

Dazu öffnen Sie das Gehäuse und ziehen die Klemmen ab (siehe **Montage**).

Starten Sie das Programmiertool ('disty Programmer App'). Es erscheint ein Fenster mit der Frage: *Ausführen* oder *Abbrechen*. Nach einem Klick auf *Ausführen* öffnet sich das Bedienprogramm.

Die App steht nach dem Öffnen auf dem Reiter „PC-COM“.

Auf dieser Seite kann der COM – Port eingestellt werden. In der Regel wird sich der richtige Port automatisch einstellen, anderenfalls ist der zugehörige Port über die



Dropdown – Liste auszuwählen.

Hinweis: Ggf. ist die einmalige Installation eines VCP -Treibers (= Virtual Com-Port) erforderlich. Bitte folgen Sie den Anweisungen.

Der **distybox switch** ist während dieser Installation nicht eingesteckt.

Um den Programmiervorgang zu starten, drücken Sie die obere linke Taste.

Nachdem die PS das Gerät erkannt hat, beginnt die Kommunikation; nach kurzer Zeit wird die Statuszeile grün unterlegt. Damit befindet sich die PS im Programmiermodus.

Wählen Sie nun über die Reiter die Funktion aus, die Sie einstellen möchten.

Beispielsweise Alarmnummer:

- wählen Sie den Reiter „Konfiguration 1“
- tragen Sie in Feld „Alarmnummer“ die gewünschte Rufnummer ein, welche beim Auslösen eines Anrufes (Änderung am Kontakt bzw. drücken der Taste) gewählt werden soll
- klicken Sie den Knopf „schreiben“

Nachdem die Übertragung nach einigen Sekunden abgeschlossen ist, wird in der Befehlszeile wieder der grün unterlegte Programmiermodus angezeigt.

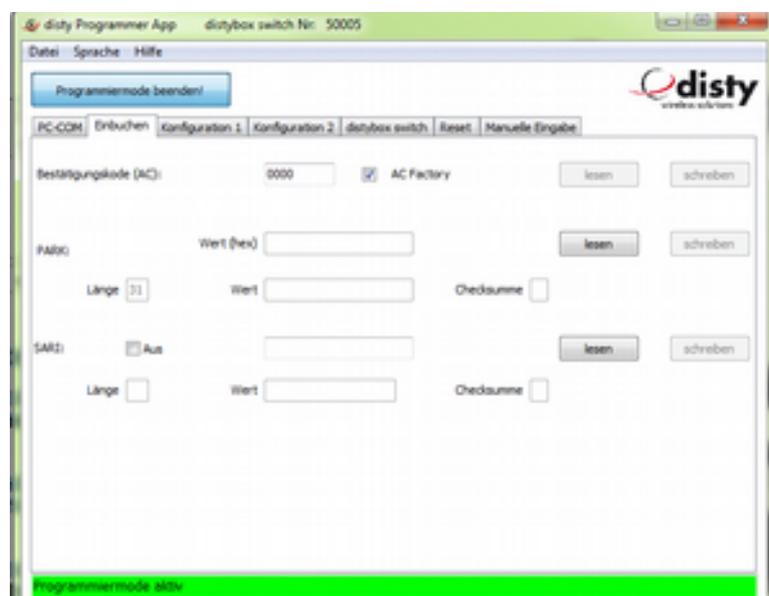
Sind die Knöpfe „lesen“ und „schreiben“ ausgegraut, so ist der entsprechende Wert mit dem **distybox switch** synchron.

Es können nun weitere Parameter verändert werden.

Am Ende der Programmierung drücken Sie die obere linke Taste „Programmiermode beenden!“. Jetzt können Sie den **distybox switch** wieder abstecken; der Vorgang ist damit abgeschlossen.

Hinweis: Die Werkeinstellung für den Bestätigungskode (AC = Authentication Code) kann ebenfalls geändert werden. Dadurch bleibt dieser AC auch nach einem Ausbuchen erhalten.

Dazu ist es notwendig, denselben AC einmal mit gesetztem Häkchen „AC Factory“ und einmal ohne Häkchen in das Gerät zu schreiben.

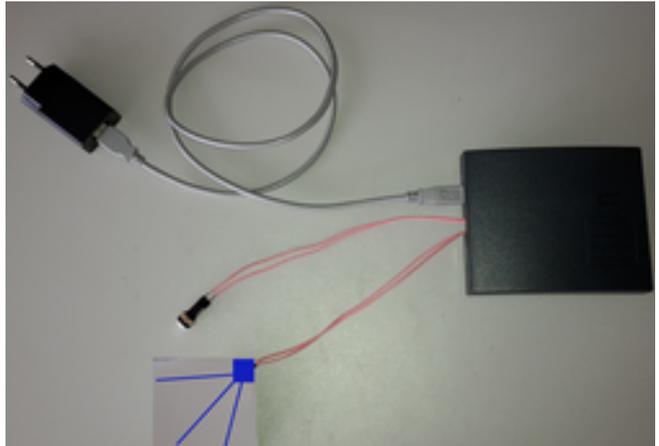


Leistungsmerkmale

Grundsätzlich ist der **distybox switch** so konzipiert, daß aufgrund eines Events eine Sprachverbindung zu einer eingestellten Rufnummer aufgebaut wird.

Ein Event wird hier als Tastendruck oder ein Ereignis verstanden, welches aufgrund einer Änderung der angeschlossenen Steuerleitungen ermittelt wurde.

Einstellen bzw. aktivieren über 'disty Programmer App', siehe voriges Kapitel.



Alarmruf (Standard: nicht aktiviert)

Wird die Taste im Normalzustand länger als 1 s gedrückt, so wird eine Verbindung zu einer programmierten Nummer aufgebaut; die rote LED blinkt. Dabei handelt es sich um eine Sprechverbindung. Da das Gerät weder über Mikrofon, noch Lautsprecher verfügt, kann der Angerufene nichts hören.

Diese kann durch erneutes Drücken der Taste wieder beendet werden.

Die Alarmnummer wird über *Funktion 10* eingestellt.

Wird ein **distybox switch** mit nicht gesetzter Nummer angerufen, so speichert es die Rufnummer des Anrufers (CLIP³) als Alarmnummer (z.B. erster kommender Anruf nach dem Einbuchen).

Die Alarmnummern, und ggf. weitere Parameter, können auch durch einen Anruf per Tonwahl-Verfahren einprogrammiert werden (siehe **Einstellen per MFV**).

Ist das Feature **Quittung** aktiviert, so muß der Angerufene einen Alarmruf durch einen Tastendruck der Taste „#“ an seinem Apparat bestätigen.

Erfolgt die Quittierung nicht, geht der **distybox switch** von einem nicht erfolgreichen Anruf aus und versucht diese erneut bzw. eine der weiteren programmierten Alarmnummern anzuwählen.

3 Calling Line Identification Presentation.

Besetzter Anschluß (Busy Call handling) (Standard: nicht aktiviert)

Falls während des Aufbaus eines ausgehenden Anrufs die Leitung besetzt ist oder der Angerufene nicht innerhalb von 20⁴ s antwortet, wird die **distybox switch** versuchen, die nächste Rufnummer anzuwählen. Dies geht solange, bis der Anruf erfolgreich⁵ geführt werden konnte.

Die Notrufnummer und weitere vier Einträge (Busy call) bilden eine Liste von fünf Rufnummern, die der Reihe nach verwendet werden. Es wird immer versucht die Notrufnummer als erste anzurufen.

Um diese Situation zu erkennen, wertet das Gerät das Besetztzeichen bzw. Freizeichen aus. Dies ist für jede eingetragene Rufnummer sicherzustellen.

Auslösesperre (Standard: aktiviert)

Bei aktivierter Auslösesperre werden für die eingestellte Zeit alle Veränderungen am Eingang IN1 ignoriert. Gleichzeitig blinkt eine am Klemmenpaar IN2 angeschlossene Leuchtdiode. Diese hört auf zu blinken, nachdem die Zeit abgelaufen ist. Jetzt kann über IN1 erneut ein Alarm ausgelöst werden.

Die Zeit läßt sich zwischen 1 Sekunde bis 254 Sekunden einstellen.

Wird der Haken entfernt, so ist die Sperre aufgehoben.

Diese Auslösesperre ist zu deaktivieren, wenn am Eingang IN2 eine Schaltspannung angeschaltet ist.

Rufannahme (Off-hook Modus) (Standard: Tastendruck)

Hiermit läßt sich einstellen, wie ein ankommendes Gespräch angenommen werden soll.
Rufannahme:

- sofort
- Tastendruck
- Tastendruck oder nach Zeit von 40 s
- Keine Anrufe

Service call

Reichweitengrenze (Out-of-range) (Standard: nicht aktiviert)

Ist die Abdeckung der Basisstation zu gering, kommt der **distybox switch** im 'idle'-/Standby- Modus an seine Reichweitengrenze. Darauf hin startet das Gerät einen Anruf. Dies wird geschehen, wenn die Signalstärke, die von der Basisstation empfangen wird, unterhalb einem festgelegten Wert ist.

4 Zeit ist einstellbar, hier als Beispiel verwendet.

5 Das Gespräch muß mindestens die obige konfigurierte Zeit dauern.

pin: 4-stellig. Nur erforderlich, wenn nicht 0000.

Um bei der Übertragung Störgeräusche zu vermeiden, empfiehlt es sich, beim sendenden Gerät das Mikrofon auszuschalten.

Betriebsanzeige

Der Betriebszustand kann an den LEDs abgelesen werden.

	Modus	LEDs
1	Kontakt	Rote LED leuchtet für die Dauer des Kontaktes
2	Eingebucht, registriert	Grüne LED blinkt ein Mal alle 10 s
3	Eingebucht, außerhalb der Reichweite/ sucht Basisstation	Rote LED blinkt im Sekundentakt
4	DECT-Verbindung	Grüne LED ist angeschaltet
5	Alarm/Ruf ausgelöst	Rote LED blinkt 6 Mal pro Sekunde (schnell)
6	Reichweite (Grenze)	Rote LED blinkt schnell
7	Auslieferungszustand, Tastendruck	Grüne LED blinkt kurz auf
8	Einstellen per MFV	Grüne LED blinkt langsam
9	Programmiersitzung	Rote und grüne LED sind angeschaltet

Lieferumfang

Zusammen mit dem **distybox switch** werden folgende Teile in einem Karton ausgeliefert.



- **distybox switch**
- Netzteil
- Kabel
- Datenblatt

Der Programmieradapter ist Zubehör.



Technische Daten

- DECT – GAP, EN 300 444 (Frequenzbereich u. Sendeleistung: Einhaltung der Vorgaben mit EU/EFTA, sowie AUS)
- Kunststoffgehäuse, 115 mm x 95 mm x 38 mm
- Befestigung mittels zwei Schrauben
- Gewicht ca. 96 g
- Schutzklasse = IP 20, Innenraum
- Betriebsspannung, Programmierung: Kabel USB, Type A – USB, Type B
- Eingang für potentialfreien Kontakt
- Eingang für Spannung, typ. 24 Volt (Bereich 2 Volt bis 48 Volt)
- Taste für Alarmruf und Bedienung
- LEDs zur Betriebsanzeige (2-farbig)
- Betriebs-/Lagertemperatur: - 10 °C bis + 60 °C

Ansagetexte

Nach Rufannahme wird ein kurzer Text gesprochen, der den Anrufer über die Änderung am Kontakteingang der **distybox switch** informiert.

Bei Auslieferung sind bereits zwei verschiedene Texte vorhanden:

- „Kontakt geschlossen. Bitte bestätigen Sie mit der Raute-Taste.“
- „Zustandsänderung.“

Der eine Text wird gesprochen, wenn die Rufweitschaltung aktiviert ist, und enthält sinnvollerweise den Hinweis auf das Drücken der ‚#‘-Taste für die Quittierung des Anrufes. Bei nicht aktivierter Rufweitschaltung wird der zweite Text gesprochen, und nach dem Abspielen der Ansage legt die **distybox switch** automatisch auf.

Diese Texte können auf Wunsch individuell erstellt und jederzeit in das Gerät programmiert werden.

Dazu wird die besprochene Ansage als wav – Datei (Format: z.B. Microsoft, 16 Bit PCM, Länge < 5 s) an Fa. Disty geschickt, dort ein entsprechendes Programmier-“Paket“ erstellt und an den Kunden per eMail geschickt.

Dieses wird dann vor Ort mithilfe des Programmieradapters und PC „aufgespielt“.

Zulassung/ CE -Zeichen

Wir, die Disty communications GmbH, erklären, daß der distybox switch mit den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EU (Radio und Telekommunikation Terminal Equipment, R&TTE) übereinstimmt. Die Übereinstimmung ist durch das CE Kennzeichen bestätigt. Die vollständige Konformitätserklärung kann auf unserer Internetseite eingesehen werden.

Weitere Informationen: <http://www.disty.de>

Zeichenerklärung

(*) *Auf Anfrage!*

Eingestellte Parameter

	Rufnummer	Anmerkung (Name)
1		
2		
3		
4		
5		

Pin	Anmerkung

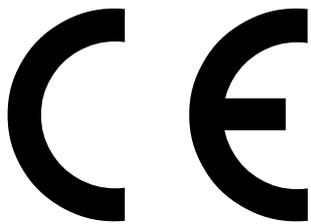
Bestätigungskode (AC)	Anmerkung

Auslösesperre (in s)	Anmerkung

Hotline (Montags bis Freitags, von 09.00 bis 16.30 Uhr): Tel: +49 (0)4 31/3 64 58-22



Tel: +49 (0)4 31/3 64 58-01



Bedienungsanleitung **distybox switch**

<http://www.disty.de>

Änderungen vorbehalten!

disty communications gmbh
Holzkoppelweg 14
D - 24118 Kiel
Germany

Version 2.0
Ausgabe 4/ 2017